

Unterstützen und begleiten - donum vitae zieht Jahresbilanz



Die Beraterinnen (v.l., sitzend) Waltraud Wolbert (Lingen), Monika Eilers (Papenburg), Melanie Brake (Werlte), (v.l. stehend) Silvia Kolodzey und Heike Kramer (beide Meppen) ziehen eine positive Bilanz. donum-vitae-Foto

Papenburg (eb) – „Seit 18 Jahren bietet donum vitae Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatungen an. Viele Frauen haben uns auch im vergangenen Jahr wieder ihr Vertrauen hinsichtlich unseres Beratungs- und Betreuungsangebotes geschenkt“, so die Vorsitzende von donum vitae, Dorothee Gepp.

Im Jahr 2018 haben 631 Frauen die Beratungsstellen in Lingen, Meppen, Papenburg und Werlte aufgesucht. Die Beraterinnen haben die Frauen bei wichtigen Entscheidungen beraten, unterstützt und zum Teil auch über einen längeren Zeitraum begleitet. Dorothee Gepp weist auf den Jahresbericht hin, aus dem hervorgeht, dass die Probleme immer vielfältiger werden.

Donum vitae bietet mit seinem qualifizierten Beratungsangebot angefangen von der Schwangerschaftskonfliktberatung über die allgemeine Schwangerenberatung auch Beratung bei Pränataldiagnostik und unerfülltem Kinderwunsch. Ebenso steht donum vitae den Frauen und Familien nach der Geburt bei Bedarf zur Seite. Mit seinem wellcome-Angebot im Rahmen der Frühen Hilfen kann jungen Eltern mit Unterstützung Ehrenamtlicher ein guter Start ins Leben ermöglicht werden. Zudem ist donum vitae ein viel gefragter Ansprechpartner bei der sexualpädagogischen Prävention.

Im Berichtsjahr wurden über 100000 Euro aus verschiedenen Stiftungen und Fonds an die Frauen und Familien vermittelt werden. An erster Stelle steht die Bundesstiftung „Mutter und Kind“, bei der Unterstützung für die Erstausrüstung beantragt werden kann. Gepp bedankte sich bei den Beraterinnen für ihren engagierten Einsatz zum Wohl der Frauen und Familien im Emsland.

Während der Mitgliederversammlung wurden des Weiteren aktuelle sozialpolitische Themen wie Hebammenmangel, Werbeverbot bei Schwangerschaftsabbrüchen und der Nicht-Invasive-Pränataltest als mögliche Kassenleistung diskutiert. Im Rechenschaftsbericht zog Gepp eine positive Bilanz. Sie dankte noch einmal ausdrücklich den verschiedenen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung als auch den Beiratsmitgliedern für die effektive Zusammenarbeit.

Infos zum Jahresbericht und zum Beratungsangebot auf www.emsland.donumvitae.org.